Zeitschrift: Schweizer Soldat: Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-

Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 53 (1978)

Heft: 5

Rubrik: Aus der Luft gegriffen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Aus der Luft gegriffen



Das erste aus der Reihenfertigung stammende Mehrzweckkampfflugzeug Super Etendard von Dassault-Breguet absolvierte am 24. November 1977 seinen Jungfernflug. Dabei erreichte die von einer Strahlturbine des Musters SNECMA Atar 8K50 angetriebene trägergestützte Maschine eine Höchstgeschwindigkeit von Mach 1,15 und eine Gipfelhöhe von 13 716 m. Nach der Produktion von drei Musterflugzeugen stellt Dassault-Breguet nun 71 Einheiten für die französischen Marine-luftstreitkräfte her. Bereits beim Erscheinen dieser Zeilen wird die monatliche Fertigungsrate zwei Maschinen erreichen. Bei der Aéronavale wird das Super Etendard-Waffensystem folgende Einsatzaufgaben übernehmen:

wird das Super Etendard-Waitensystem folgende Einsatzaürfgaben übernehmen:

— Schutz eigener Marineeinheiten vor gegnerischen Luftangriffen

— Schutz eigener Marineeinheiten vor gegnerischen Überwasserschiffen

— Luftangriffe gegen Landziele

— Aufklärung

 Aufklärung
Um dieses Missionsspektrum abdecken zu können, verfügt die Super Etendard über ein modernes, voll integriertes Navigations- und Waffenleit-system. Diese Anlage basiert auf einem Leicht-gewicht-Mehrbetriebsartenradar des Typs Thom-son-CSF/EMD Agave und einer in Frankreich in Lizenz hergestellten Trägheitsnavigationseinheit von Singer-Kearfott. Zur Bewaffnung der Super Etendard gehören u. a. der radargelenkte Seeziel-flugkörper AM.39 und die Kurvenkampflenkwaffe R.550 Magic. ka

stungsbordradar wird das ADV-Tornado-Waffenstungsbordradar wird das ADV-Tornado-Waffensystem in der Lage sein, rund um die Uhr und unter Allwetterbedingungen selbst höher und tiefer fliegende Ziele bekämpfen zu können. Von der Tornado-Luftangriffsmaschine unterscheidet sich die Abfangjagdversion vor allem durch die mitgeführte Avionik, schubstärkere Triebwerke des Typs RB.199 sowie einen für die Aufnahme von zusätzlichem Treibstoff längeren Rumpf. Im übrigen lieut die Teilgleichheit der beiden Modelle gen liegt die Teilgleichheit der beiden Modelle jedoch bei rund 80 Prozent. Zurzeit bereitet Bri-tish Aerospace die Fertigung von drei Muster-flugzeugen des ADV-Tornado-Waffensystems vor. (ADLG 1/77) ka



Mit dem fünften F-16 Luftkampfjäger aus der Reihenfertigung will die USAF die von diesem mehrrolleneinsatzfähigen Waffensystem mitführ-baren Luft-Luft und Luft-Oberflächen Kampfmittel bestimmen. Dieses Auswahlverfahren wird im Rahmen eines «Seek Eagle» genannten Einsatz-versuchsprogrammes im kommenden Oktober auf der Eglin AFB in Florida durchgeführt. Der F-16 kann bei vollen internen Treibstofftanks an neun kann bei vollen internen Treibstofftanks an neun Flügel- und Unterrumpfstationen bis zu 4,7 t fliegende und fallende Munition mitführen. Unsere Foto zeigt einen mit einer Ladung von 18 227 kg MK.82 Bomben bestückten F-16. Seine Selbstschutzbewaffnung setzt sich in dieser Konfiguration aus zwei wärmeansteuernden AIM-9D Sidewinder Flugkörpern, einer 20 mm Gatling Maschinenkanone des Typs M61A1 sowie einer bis heute noch nicht in allen Einzelheiten definierten EloKa-Anlage zusammen. Das erste mit dem F-16 Waffensystem ausgerüstete Geschwader der amerikanischen Luftstreitkräfte soll auf der Hill AFB in Utah stationiert werden. (ADLG 9/77)



vergangenen 4. November 1977 absolvierte erste Serienmaschine des deutsch/französi-en Schul- und leichten Erdkampfflugzeugs Alpha Jet ihren Erstflug. Diese in Frankreich bei Dassault-Breguet endmontierte Einheit entspricht der für die französischen Luftstreitkräfte in Auftrag gegebenen Trainer-Ausführung. Mit ihrer Übergabe an die Truppe ist im Laufe des Frühjahres 1978 zu rechnen. Die Alpha Jet Apparate sollen bei der Luftwaffe unseres westlichen Nachsollen bei der Luftwaffe unseres westlichen Nachbarlandes vor allem die technisch überholten Schulflugzeuge des Typs T-33 T-Bird von Lockheed ablösen. Während für die Armée de l'Air 200 Alpha Jet als Trainer geplant sind, hat die deutsche Luftwaffe die Beschaffung der gleichen Planstückzahl in der Version «Luftnahunterstützung/LNU» als leichte Jagdbomber vorgesehen. Die erste für die Bundesluftwaffe bestimmte, von Dornier zu montierende Alpha Jet Einheit wird ihren Jungfernflug im Frühjahr 1978 in Oberpfafenhofen absolvieren. Ende 1979 werden dann bei Dassault-Breguet und Dornier jeden Monat 19 Alpha Jet Apparate reihengefertigt.



Die "Division Hélicoptère" von Aerospatiale schlägt als Nachfolger für die zurzeit bei zahlreichen Luftstreitkräften und Heeresfliegerverbänden im Dienste stehende Alouette III eine Spezialausführung ihres Mehrzweck- und Transporthubschraubers Dauphin vor. Die von einer Gasturbine des Typs Turboméca Astazou XX von 1300 WPS Leistung angetriebene Maschine trägt die Be-zeichnung SA.361H und eignet sich Hersteilerangaben zufolge für folgende militärischen Aufgaben:

Panzerabwehi

Bewaffnung: Bis zu acht drahtgesteuerte HOT-Pal der zweiten Generation (500—4000 m)

Luftnahunterstützung und bewaffnete Aufklärung Lutinanunterstützung und bewaffnete Aufklärung Bewaffnung: Geschütz- und Maschinengewehrbehälter sowie Werfer für ungelenkte 68 mm SNEB-Raketen. Daneben können aus dem Transporterraum auch beweglich schiessende Mg und Leichtgewichtkanonen zum Einsatz gelangen.

Truppentransport

Rendo vollausgerüstete Soldaten, wobei man dem Helikoptertransport von mit drahtgesteu-erten Pal der Klasse Milan und M47 Dragon bewaffneten Panzerjagdpatrouillen eine besondere Bedeutung beimisst.

Verwundetenrückschub

4 liegende Verwundete und 2 Sanitäter Nachschubflüge Wahlweise 1500 kg als Innen- oder Aussenlast

Rettungsflüge Windenlast: 275 kg

ka



Die Royal Air Force plant, ab 1983/84 165 Tor-nado-Schwenkflügler in einer Luftverteidigungs-Version in den Dienst zu stellen. Rund 100 dieser Air Defence Variant-Tornado genannten Maschinen Air Defence Variant-Tornado genannten Maschinen sollen im Mutterlande acht Kampfstaffeln und einen Trainingsverband ausrüsten. Die restlichen Einheiten will die RAF in der BRD stationieren. Unser Illustratorbild zeigt einen ADV-Tornado beim Abschuss einer radargelenkten Skyflash-Mittelstrecken-Jagdrakete. Von der letzteren kann der neue britische Langstrecken-Abfangjäger bis ZU vier Einheiten in halbwersenten Bungfstarten. zu vier Einheiten in halbversenkten Rumpfstartern mitführen. Eine 27 mm Mauser-Bordkanone und bis zu vier wärmeansteuernde AIM-9L Advanced bis zu vier wärmeansteuernde AIM-9L Advanced Sidewinder Flugkörper runden seine Bestückung ab. Dank einem von Marconi-Elliott und Ferranti gemeinsam ausgelegten «Foxhunter»-Hochlei-



Dassault-Breguet übergab am 28. Oktober 1977 den ersten zweisitzigen Kampftrainer des Typs Mirage F.1B an einen ausländischen Auftraggeber. Bei dem auf unserer Foto gezeigten Apparat handelt es sich mit grösster Wahrscheinlichkeit um eine für Kuwait bestimmte Maschine. Die Luftstreitkräfte dieses Landes bestellten bei Dassault-Breguet neben 18 einsitzigen Mirage F.1CK zwei F.1BK-Doppelsitzer. Daneben gab auch Libyen sechs F.1BD-Einheiten in Auftrag. Neuesten Informationen zufolge soll sich auch die Armée de l'Air für eine Beschaffung von 15 F.1B Kambfde l'Air für eine Beschaffung von 15 F.1B Kampf-trainern entschieden haben. Eine offizielle Betrainern entschieden haben. Eine offizielle be-stätigung dieser Absicht steht zurzeit allerdings noch aus. Beim F.1B-Einsatztrainer handelt es sich um ein vollwertiges F.1-Waffensystem mit sekundärer Eignung als Schulflugzeug für Fortgeschrittene.

Dynamische Entwicklung

Zur präzisen Kartierung des Erdballs, zur genauen Vermessung unserer Umwelt, zur exakten Beobachtung kleiner Objekte in Wissenschaft und Technik sind Wild-Präzisionsinstrumente in aller Welt im Einsatz.

Mit unseren Instrumenten moderner Technologie stehen wir an der Spitze des Fortschritts und in einer Phase dynamischer Entwicklung. Wir haben neue, interessante Aufgaben für einen Elektromechaniker evtl. FFAM als

Leiter der Lehrlingsabteilung Elektronikmechaniker

in unserer neugeschaffenen Lehrlingsabteilung für Elektronikmechaniker.

Der neue Stelleninhaber arbeitet sehr selbständig und hat ein vielfältiges und interessantes Arbeitsgebiet vor sich. Er sollte praktische Erfahrung in den diversen Sparten seines Berufes mitbringen sowie gute theoretische Kenntnisse aus der Grundausbildung und aus der persönlichen Weiterbildung. Neben den fachlichen Voraussetzungen sind Führungsfähigkeiten und pädagogische Eignung unerlässlich. Bewerber mit Ausbildung als Ausbildner erhalten den Vorzug.

Telefonieren Sie oder schreiben Sie unserem Personalchef, wenn Sie mehr über diese Aufgabe erfahren möchten. Ref.-Nr.: 7839

PS: Heerbrugg liegt im St. Galler Rheintal – einer Region mit Zukunft. Besuchen Sie uns. Wir zeigen Ihnen einen interessanten Arbeitsplatz inmitten einer beeindruckenden Freizeitlandschaft.

Wild Heerbrugg AG CH-9435 Heerbrugg, Schweiz Telefon (071) 703131





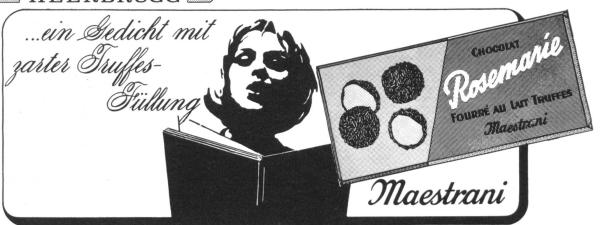
Was man von Ihren
Briefen zuerst sieht,
ist das Couvert.
Darum geben wir uns
mit Couverts solche Mühe.

Reden Sie mit uns, dem Couvertspezialisten.



GOESSLER COUVERTS KOMMEN AN

8045 Zürich Depot Bern Depot Lausanne Tel. 01 35 66 60 Tel. 031 42 27 44 Tel. 021 22 42 27





Der erste für die brasilianische Marine bestimmte WG.13 Lynx-Mehrzweckdrehflügler hat in Yeovil (GB) seine Flugerprobung aufgenommen (Bild). Der von zwei Rolls-Royce Gem Turbinen von je 900 WPS Leistung angetriebene Hubschrauber wird in seinem Bestimmungsland auf einer Fregatte der «Niteroi»-Klasse stationiert werden. Zu seinen Hauptaufgaben gehören die U-Bootjagd seinen Hauptaurgaben genoren die U-bootjagd und die Seeüberwachung. Lynx-Helikopter der Marineversion wurden bis heute von Brasilien (9), Dänemark (7), Frankreich (26) und Grossbritan-nien (30) in Auftrag gegeben. (ADLG 3/78) ka



Die Maintenance Division der staatlichen schwe-Die Maintenance Division der staatlichen schwedischen FFV entwickelte für eine Verwendung mit Hubschraubern und Leichtflugzeugen einen mehrzweckeinsatzfähigen Behälter. Der leer 55 kg wiegende «Uni-Pod» kann wahlweise mit einem 12,7 mm Mg, einer leichten Maschinenkanone, Luftbildkameras oder anderen Sensoren im Höchstewicht wen zuwal 28 kg, betrückt werden Für gewicht von rund 38 kg bestückt werden. Für den Ein- und Ausbau dieser Nutzlasten kann man die Bug- und Hecksektion des «Uni-Pod» ohne grossen zeitlichen und materiellen Aufwand entfernen. Für eine rasche Wartung des Behälterentfernen. Für eine rasche Wartung des Behälterinhaltes steht der Bodenmannschaft überdies eine
an der Gondelseite angeordnete grosse Serviceklappe zur Verfügung. Die folgende Zeichnung
zeigt einen mit einem 12,7 mm FN Maschinengewehr ausgerüsteten «Uni-Pod». Dieses von FFV
in Schweden in Lizenz gebaute belgische Mg
verschiesst 800—850 Schuss in der Minute. Die
Anfangsgeschwindigkeit der Geschosse liegt bei
rund 850/910 m/s. Der im vorerwähnten Behälter
mitgeführte Munitionsvorrat umfasst 150 Schuss. mitgeführte Munitionsvorrat umfasst 150 Schuss. Für eine Verwendung mit diesem 12,7 mm Mg stehen zahlreiche Munitionssorten zur Verfügung. Ein von der niederländischen Firma Eurometaal Ein von der niederländischen Firma Eurometaal N.V. entwickeltes Armour Piercing Hard Core Incendiary Geschoss offeriert dabei auf Schussdistanzen bis rund 800 m praktisch die gleichen Durchschlagsleistungen auf Panzerplatten wie die 20 mm Munition des Typs AP-T, M95. Mit der Gewehr- bzw. Geschützversion des «Uni-Pod» ausgerüstete Flugzeuge können bedrängten Bodentruppen vor allem beim Kampf gegen feindliche Luftlandeeinheiten und Kleinkriegsverbände reaktionsschnelle und wirkungsvolle Feuerunterstützung liefern.



- Machine gun cal. 50°
- Ammunition box Spent cases and links
- Supporting plate Lugs (MIL A8591 E)
- Quick-release fasteners
- Air intake (water separator) Access door
- Electrical connection
- Recoil damper
- Center of gravity loaded weight 93 kg Center of gravity after firing weight 73 kg
- empty weight 55 kg Harmonization adjustment, ± 1,5°, gun/pod 13 in elevation and azimuth



Unter dem Rumpf dieses Hubschraubers des Typs Unter dem Rumpt dieses Hubschraubers des Typs Bell 206 Jet Ranger (OH-58 Kiowa) hängt ein vom italienischen Unternehmen Valsella entwickelter Minendispenser. Dieser VS-MD genannte Behälter wiegt gefechtsbereit 980 kg und fasst in 40 modular ausgelegten Magazinen bis zu 1920 Personenminen. Mit dieser Lauermunitions-Ladung sperrt man in wenigen Sekunden einen 50 m breiten und man in wenigen Sekunden einen 50 m breiten und 1000 m langen Geländeabschnitt für einen infanteristisch angreifenden Gegner. Neben Personenminen kann der Behälter auch Panzerminen oder eine Mischung beider Muster mit wahlweise zeitlich beschränkter Wirkung mitführen. Damit wird es mit diesem Streuwaffensystem möglich, den Gefechtsablauf durch das überraschende Legen von Minenfeldern zugunsten der eigenen Verteidigungs- und Gegenschlagsverbände zu steuern. Der Abwurf der Minen wird von der Besatzung Der Abwurf der Minen wird von der Besatzung manuell oder automatisch kontrolliert. Bei der letzteren Einsatzart besteht die Möglichkeit, noch im Fluge einen zwischen 0,1 und 9,9 Sekunden liegenden Abwurfintervall in die Waffenleitanlage einzugeben. Unsere Foto zeigt einen VS-MD Dispenser beim Legen eines Minenfeldes.

In zahlreichen Staaten Westeuropas beschäftigt man sich gegenwärtig mit Planungs- und Entwick-lungsarbeiten an einer neuen Generation von gelandsarbeiten an einer neuen Geriertation von ge-lenkten Luft-Oberflächen Kampfmitteln. Mit der im Laufe der achtziger Jahre zu rechnen. Als Ein-satzträger stehen Waffensysteme wie der Panavia Tornado, Mirage 2000, Jaguar, AST 403, A20 und B3LA zur Diskussion. Zurzeit sind ADLG folgende Preiekte hekennt: Projekte bekannt:

Bundesrepublik Deutschland

1.1 Luft-Oberflächen Lenkflugkörper einer Jumbo-Nachfolgegeneration

Mit dem von MBB voraussichtlich in Zusammenarbeit mit einem amerikanischen Unter-nehmen zu entwickelnden Lenkwaffensystem nehmen zu entwickeinden Lenkwattensystem sollen schwer flabverteidigte Ziele im ständigen Tiefflug und aus einer Abstandsposition heraus angegriffen werden können. Der geplante Flugkörper wird sich selbst ins Zielgebiet steuern, wo der mitgeführte Streuwaffen-Gefechtskopf das zu vernichtende Objekt mit Gefechtskopt das zu vernichtende Objekt mit mehrstufigen Tochtergeschossen abdeckt. Die Form der mit der Submunition bekämpften Fläche soll dabei vom Piloten aufgrund der Zielausdehnung bestimmt werden können. Unsere folgende Foto zeigt einen Jumbo-Lenkflugkörper, dessen Entwicklung von der BRD zugunsten des vorgesehenen deutsch-amerikanischen Gemeinschaftsprojektes aufgegeben wurde. Die mit dem Jumbo-Entwurf gemachten Erfahrungen dürften jedoch als Grundlage für die neue Lenkwaffen-Entwicklung dienen.



1.2 Seezielflugkörper einer Kormoran-Nachfolgegeneration

Mit grösster Wahrscheinlichkeit in Zusammen-Mit grosster Wahrscheinlichkeit in Zusammen-arbeit mit Frankreich, Grossbritannien, den Niederlanden, Norwegen und den USA (Luft-Schiff Ausführung des Projektes Anti-Surface Ship Missile/ASSM). Der überschallschnelle Flugkörper wird voraussichtlich über einen Feststoff-Staustrahlraketenmotor und einen Mehrbetriebsarten-Zielsuchkopf verfügen.

Frankreich

2.1 Lasergesteuerter Angriffsflugkörper für die Panzerbekämpfung

Diese mit einer Version der Ariel-Laserlenk-einheit von Thomson-CSF ausgerüstete Rakete basiert auf der Nahbereichs-Fliegerabwehrlenkwaffe Roland (Bild unten). Ihre geschätzte waffe Roland (Bild unten). Ihre geschätzte praktische Reichweite in der Luft-Oberflächen Rolle liegt bei 6—10 km. Der neue Flugkörper soll zusammen mit der Laser-Kampfmittelleit-anlage Atlis vor allem die Luftangriffsflugzeuge des Typs Jaguar bestücken



2.2 Lasergesteuerte 100 mm Rakete

Diese Waffe basiert auf der ungelenkten 100 mm Rakete von Thomson-Brandt. Der ebenfalls mit einem Ariel-Laserlenkrüstsatz bestückte Flugkörper soll der Armée de l'Air ab 1981/82 zur Verfügung stehen. Geschätzte praktische Reich-

2.3 Mittelschwere Luft-Oberflächen Lenkwaffe mit Nukleargefechtskopf

Für die Bestückung der Luftangriffsversion des Waffensystems Mirage 2000 steht bei Aerospa-tiale ein ASMP (Air-Sol de Moyenne Portée) genannter mittelschwerer Angriffsflugkörper mit nuklearer Gefechtsladung in Entwicklung. Geschätzte Reichweite 50 (+) km

Grossbritannien

3.1 Panzerabwehr-Lenkflugkörper

Um die in einem Pflichtenheft der RAF (Air Staff Target 1227) geforderten Leistungen für eine Luft-Boden Panzerbekämpfungslenkwaffe der nächsten Generation zu erfüllen, arbeiten verschiedene britische Firmen an entsprechen-den Vorschlägen. Dabei handelt es sich um die folgenden Projekte:

3.1.1 British Aerospace

Eine modifizierte, wahrscheinlich lasergeführte Version der Tieffliegerabwehrlenkwaffe Rapier von BAC. Geschätzte Reichweite: 6—10 km. Laserzielsuchkopf von Ferranti Ltd.



Fachfirmen des Baugewerbes



DAVUM STAHL AG Spitalgasse 37 3001 Bern Telefon 031 22 34 02



DANGE

Dangel & Co. AG Zürich

Hochbau

Strassenbau

Tiefbau Holzbau

Brückenbau Glasbau

STAMO AG Telefon 071 98 18 03 Stahlbau + Montagen

Postfach, 9303 Wittenbach SG

Unser Programm Stahlbau (Regie und pauschal) Eisenkonstruktionen aller Art

Maschinenbau Behälterbau Schweisstechnik Montagegruppen für Industriemontagen Rohrleitungsbau Förderanlagen und Revisionen von Maschinen

und Anlagen

Reifler & Guggisberg Ingenieur AG Biel

Tiefbau-Unternehmung

Eisenbeton Strassenbeläge Asphaltarbeiten Geleisebau

Telefon 032 4 44 22



ERSTFELD ANDERMATT SEDRUN NATERS **PFÄFERS** GENEVE



Aktiengesellschaft Jäggi

Hoch- und Tiefbau Olten Tel. 062 21 21 91

Zimmerei Schreinerei Fensterfabrikation



Gebrüder Krämer AG

Strassenbeläge - Flugpisten St. Gallen Zürich



Casty & Co. AG Hoch- und Tiefbauunternehmung Strassenbau Baggerarbeiten

> Telefon 081 5 12 59 / 2 13 83 Landquart und Chur



Toneatti AG Rapperswil SG Bilten GL



Gegründet 1872

Schaffroth & Späti AG

Asphalt- und Bodenbeläge Postfach

8403 Winterthur

Telefon 052 29 71 21



Wände üblicher Stärke sind hochfeuerbeständig (Klasse F 240).

AGHUNZIKER+CIE

Ein auf der wärmeansteuernden Luft-Luft Lenkwaffe SRAAM basierender Panzerjagdflugkör-per. Dieser Entwurf von Hawker Siddeley Dyna-mics verfügt über eine Schubvektorsteuerung und einen Infrarot- oder Laser-Zielsuchkopf. Unsere folgende Foto zeigt einen SRAAM-Flugkörper und einen dafür ausgelegten Zweifachstarter.

senmässig ähnliches Beschaffungsprogramm versenmässig ähnliches Beschaffungsprogramm ver-wirklichen. Bei Roland handelt es sich um ein hochmobiles, völlig autonomes Waffensystem zur Verteidigung stationärer und beweglicher Objekte gegen in niedriger Höhe angreifende Flugzeuge. Neben der BRD (394) und Frankreich (170 Roland I und 82 Roland II) werden auch Brasilien (6?). Norwegen (40) und die USA dieses moderne Nahbereichsfliegerabwehr-Lenkwaffensystem beschaffen. Bei der US Army wird Roland ab einem Fahrgestell der Panzerhaubitze M-109 zum Einsatz gelangen. Eine erste Mustereinheit wurde von den amerikanischen Lizenznehmern Boeing/Hughes im November 1977 der Truppe für ein umfang-reiches Schiess-Versuchsprogramm zur Verfügung gestellt. (ADLG 5/77)



3.1.2 Hunting Engineering

Bei der bei Hunting Engineering in Entwicklung stehenden Abwurfwaffe handelt es sich mit grösster Wahrscheinlichkeit um eine (laser?)gelenkte, BL755 ähnliche Streubombe, die zwecks Erhöhung der Einsatzreichweite über einen Feststoffraketenmotor sowie Tragund Steuerflächen verfügt.

3.2 Schiffsbekämpfungsflugkörper P3T

Für die Bestückung ihrer Sea Harrier- und Tornado-Kampfflugzeuge will die RN bzw. die RAF zwischen 500 und 1000 Einheiten eines neuen Seezielflugkörpers in Auftrag geben. Die bei Hawker Siddeley Dynamics in Entwicklung befindliche Lenkwaffe basiert auf der britisch/französischen Mortel-Rekete und träct britisch/französischen Martel-Rakete und trägt die Bezeichnung P3T. Dabei handelt es sich um einen Flugkörper mit einem aktiven Radar-zielsuchkopf und einem aus einer Zweikreisturbine bestehenden, luftatmenden Antrieb. Seine Abmessungen dürften wesentlich grösser sein als diejenigen der zurzeit bei den briti-schen Streitkräften im Dienste stehenden Martel-Flugkörper.

4. Schweden

4.1 Kurzstrecken-Lenkflugkörper für das Kampfflugzeug B3LA

Unter dem Projektnamen B83 «Light Weight Onler dem Projektnamen B83 «Light Weight Quick Reaction Missile» laufen in Schwe-den gewisse Vorstudien für einen neuen An-griffsflugkörper. Diese primär für die Bekämp fung von gepanzerten Landzielen bestimmte Lenkwaffe ist für den Einsatz mit dem Mehrzweckkampfflugzeug B3LA vorgesehen und wird möglicherweise über einen Infrarotbild-, eventuell Laserzielsuchkopf verfügen. Geschätzte Reichweite: 10 km. ka



Die deutsche Bundeswehr übernahm Mitte Oktober des vergangenen Jahres die erste auf einem Fahrgestell des Marder-Schützenpanzers aufge-Fahrgestell des Marder-Schützenpanzers aufgebaute Roland-II-Feuereinheit (Bild). Dieses von Euromissile ausgelegte, allwettereinsatzfähige Tieffliegerabwehr-Lenkwaffensystem wird in der BRD ab 1979 die 40 mm Bofors Flugabwehrgeschütze des Typs L70 auf Stufe Korps ablösen. Ab 1983 soll Roland dann auch Luftwaffen- und Marineverbänden als Kampfmittel für den Objektschutz zugewiesen werden. Während das Heer mit 140 Roland-II-Feuereinheiten ausgerüstet wird, wollen Luftwaffe und Marine gemeinsam ein grös-Wollen Luftwaffe und Marine gemeinsam ein grös-



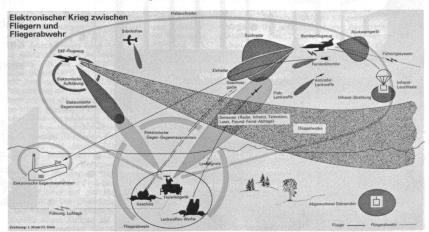
An der zentralen Rumpfstation dieses F-4E Phantom Jabos hängt eine optronische Zielauffass-und Kampfmittelleitanlage des Typs AN/AVQ-26 Pave Tack. Das zurzeit bei Ford Aeronutronic in einem fortgeschrittenen Entwicklungsstadium beeinem fortgeschrittenen Entwicklungsstadium be-findliche Behältersystem wird ab Anfang der erindliche Behältersystem wird ab Anfang der F-4E, RF-4C und F-111F ausrüsten. An einer für den Einsatz mit einsitzigen Kampfflugzeugen ge-eigneten Pave Tack Version wird ebenfalls ge-arbeitet. Als Träger für das letztere Modell steht gegenwärtig vor allem der Panzerjäger A-10 zur Diskussion. Das AN/AVC-26 System umfasst u. a.

Vorwärtssichtinfrarotgerät hoher Auflösung, ein Vorwärtssichtinfrarotgerät hoher Auflösung, einen Laserentfernungsmesser sowie einen Laserzielbeleuchter. Die in einem drehbaren Kopf untergebrachten Sensoren verfügen über einen Höhenund Seitenrichtbereich von 190 bzw. 270 Grad. Die voll integrierte Anlage ermöglicht es der Besatzung, Ziele unter Schlechtwetter-Tag- und Nachtbedingungen zu erfassen, zu verfolgen, zu identifizieren und für den Einsatz von lasergeführten Kampfmitteln auszuleuchten. Pave Tack soll vor allem mit den modular aufgebauten Lenksoll vor allem mit den modular vor allem soll vor allem mit den modular aufgebauten Lenk-waffenfamilien GBU-15(V) und AGM-65 Maverick Verwendung finden.

Chaff
Die Flugzeugtypen F-4 Phantom, F-14 Tomcat,
A-4 Skyhawk, A-6 Intruder und A-7 Corsair II der
US Navy sind mit dem Flugkörperstart-Meldeempfänger AN/ALR-50 von Magnavox ausgerüstet.
Diese Detektorenanlage decodiert die von Flugabwehrlenkwaffen-Feuerleitradargeräten sowie von
aktiven Radarzielsuchköpfen von Oberflächen-Luft
und Luft-Luft Flugkörpern ausgestrahlten Signale.

Daraufhin täuscht ein zum Selbstschutz-EloKa-System gehörender Störsender die Empfänger dieser gegnerischen Sensoren mit Signalen glei-cher Charakteristik, wobei letztere jedoch falsche Entfernungs- und Seitenwinkelwerte des erfassten Zieles übermitteln. Dies führt dazu, dass die auf das mit dem AN/ALQ-50 Gerätepaket ausgerüsete Flugzeug angesetzten Lenkwaffen ihr Ziel

Die Auseinandersetzung zwischen Fliegern und Fliegerabwehr auf dem Gebiete der elektronischen Kriegsführung (EloKa) gewinnt ständig an Be-deutung. Vor allem seit den Kämpfen in Südost-asien und dem Jom Kippur Krieg wird diesem Problemkreis weltweit grösste Beachtung ge-schenkt. Aufgrund dieser Bemühungen entstanden in den vergangenen Jahren auf dem Gebiete der EloKa interessante Neuentwicklungen und Einsatzkonzepte, die den Zweikampf «Flieger - Flab» stark beeinflussen und prägen. Der Informationsmappe der Oerlikon-Bührle Holding AG in Zürich entnahmen wir zu diesem Themenkreis die folgende Übersicht. Sie zeigt Mittel und Wege der EloKa, wie sie heute im Kampf zwischen terrestrischer Fliegerabwehr und dem Angreifer in der 3. Dimension zur Anwendung gelangen würden.





WEBASTO:

Heizungen Klimageräte

Für: Panzer, Militärfahrzeuge, Autobusse, Last- und Lieferwagen.

Generalvertretung: A. Heimburger, Nauenstr. 45, 4002 Basel, Telefon 061 22 53 66





Reinigung Wädenswil Telefon 75 00 75



preiswert!

Gebr. E. und H. Schlittler AG, 8752 Näfels

Korken- und Presskorkfabrik Telefon 058 34 11 50

Presskorkfolien und -platten sowie -bahnen. Presskork-

platten kaschiert mit Stoff oder kunststoff-

beschichteten Papieren.

Presskork verarbeitet zu Dichtungsscheiben und -rin-

gen, Streifen, Hülsen, Puffern und anderen Façonartikeln.

Nuovo Nouveau **Urinoir-Anlage** Mod. 2001 System Ernst

Speziell für Militär und Zivilschutz – Ohne Wasserspülung - Geruchlos

Wandelement 130 cm Standbreite / Polyester weiss / Glasfaserverstärkt / Eingebauter Spezialölsiphon / Urinbeständig / Einfache Montage

Wir beraten Sie jederzeit gerne und unverbindlich: F. Ernst Ing. AG, Weststrasse 50-52, 8036 Zürich Postfach 1106, Telefon 01 33 60 66 / 35 36 55

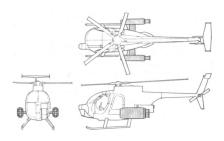
Fachfirmen des Baugewerbes





Strassen- und Autobahnbau Stabilisierungen Kanalisationen und Belagsbau sowie sämtliche Tiefbauarbeiten





Südkorea / Hughes Helicopters Leichter Kampfhubschrauber 500M-D Defender (TOW Four-Missile Configuration) (ADLG 9/77) ka

Datenecke . . .

Fernsehgesteuerte Lenkwaffen für den Luft-Oberflächen Einsatz (ohne Gleitbomben)



AGM-65 Maverick



AJ.188 Martel an der inneren Flügelstation eines Tiefangriffsflugzeugs des Typs Buccaneer. Links im Bilde sehen wir einen für die Bekämpfung von Radarstationen ausgelegten Martel-Flugkörper der Ausführung AS37.

(ADLG 12/77) ka

Hersteller- land	Name	Einsatzstatus	Einsatzländer	Träger	Reich- weite (km)	Lenksystem	Gefechts kopf (kg)	-Geschwin- digkeit (Mach)	Abschuss gewicht (kg)	s-Länge (m)	Spann- weite (m)	φ (m)
			- 25-44									
Frank- reich/ Gross- britannien	AJ.168 Martel	Im Truppen- dienst	Gross- britannien (RAF + RN)	Buccaneer	30 (+)	 Fernsehzielsuchkopf mit Datenübertragung/ Funkfernsteuerung 		Hohe Unter schall- geschwin- digkeit	-550	3,87	1,2	0,40
Israel	LUZ-1	In einem fort- geschrittenen Studium der Entwicklung	Israel	F-4E Phantom	50 (+)	 Fernsehzielsuchkopf mit Datenübertragung/ Funkfernsteuerung 	?	?	?	?	?	?
Sowjet- union	AS-10 (?)	Im Truppen- dienst (?)	Sowjetunion/ WAPA	MiG-27 Flogger D, SU-19 Fencer A und T58	11	- Fernsehzielsuchkopf	?	0,8	?	?	?	?
	Advanced TASM	In Entwicklung	Sowjetunion	SU-19 und TU-26 (?)	50 (+)	 Fernsehzielsuchkopf mit Datenübertragung/ Funkfernsteuerung 	?	?	?	?	?	?
	AT-4 (?)	In Entwicklung	Sowjetunion	Neuer Kampfheli- kopter und evtl. MIL MI-24 HIND-D	8 (+)	 Modular/Fernsehziel- suchkopf 	?	?	?	?	?	?
USA	AGM-65A Maverick	Im Truppen- dienst	USA (USAF), Iran, Israel,	F-4E/D, A-7D, A-10, F-5E, F-16 (?), AJ37	10	- Fernsehzielsuchkopf	gs-	?	232	2,65	0,71	0,3

20 (+) - Fernsehzielsuchkopf

Nachbrenner

AGM-65B

Maverick

Im Truppen-

dienst

Saudiarabien

und Schweden

USA (USAF)

und evtl. Kfir

F-4E/D

Die Hughes Aircraft Company integriert gegenwärtig einen Laserentfernungsmesser in ihr helikoptergestütztes BGM-71A TOW Pal-Zielauffassund Waffenleitsystem M65 ⊕ Die deutsche Bundeswehr wird vier weitere EloKa-Maschinen des Typs HFB-320 Hansa Jet beschaffen (3) ⊕ Die portugiesischen Luftstreitkräfte übernahmen von Lockheed die ersten zwei von fünf bestellten Mittelstreckentransportern des Typs C-130H Hercules ⊕ Für ihre F-4F Phantom Jabo verfügt die deutsche Bundesluftwaffe über Selbstschutz-Störsendergondeln des Typs AN/ALQ-119 von Westinghouse ⊕ Die US Navy prüft zurzeit eine Beschaffung von bis zu 400 Strahltrainern des Musters Alpha Jet ⊕ Die Firma Tracor, Inc. wird für die US Army im Rahmen eines 2,4 Millionen Dollar-Auftrages 320 Düppel- und Infrarotfackelwerfer des Typs XM-130 fertigen ⊕ Die Volksrepublik China hat erneut ihr Interesse am britischen V/STOL Kampf- und Aufklärungsflugzeug Harrier bekundet ⊕ Das niederländische Heer hat einen Bedarf von 30 Panzerabwehrhubschrau-

bern (TOW-Pal bestückte BO-105?) angemeldet ● Der Iran beschafft in den USA zusätzliche fünf Aufklärungs-Waffensysteme des Musters RF-4E Phantom ● In Spanien verfügt die USAF Europe über die folgenden vier Einsatz-Luftstützpunkte: Moron de la Frontera, Rota, Torrejon de Ardoz und Zaragoza ● Das schwedische Heer gab bei der Hughes Aircraft Company 6700 BGM-71A TOW Pal und 340 dazugehörende Start- und Lenkeinheiten in Auftrag ● Die italienischen Luftstreitkrätte beschäftigen sich im Zusammenhang mit der Einführung des Allwetter-Tiefangriffsflugzeugs Tornado mit der Beschaffung eines Tankerflugzeugs (Aeritalia G.222?) ● Die deutsche Bundeswehr interessiert sich im Rahmen ihres Projektes verliegerfaust-II» für die laserleitstrahlgesteuerte Oberflächen-Luft Lenkwaffe RBS-70 von Bofors ● Die USAF stoppte die bei Boeing laufende Compass Cope Entwicklung für einen ferngelenkten Langstrecken-Höhenaufklärer ● Die US Army verfügt in Europa über zehn Panzerjagdhubschrauber Kompanien mit AH-1S TOW/Cobra Drehflüglern (total 210 Einheiten) ● Libyen erhält von der Sowjetunion zwölf Mehrzweckkampfflugzeuge des Typs TU-22 Blinder ● Das erste mit dem Luftüberlegenheitsjäger F-16 ausgerüstete Geschwader der USAF wird auf der Hill AFB in Utah beheimatet sein ● Die Chemical Systems Division von United Technology erhielt von der amerikanischen Luftwaffe einen Auftrag für die Entwicklung eines Staustrahltriebwerkes für Geschwindigkeiten bis

Mach 6 ● Für die Bewaffnung ihrer F-4EJ und F-1 Jabo beschaffen die japanischen Luftstreitkräfte eine für die Bekämpfung von gepanzerten Objekten geeignete, ungelenkte 127 mm Rakete ● Für die Ausrüstung des fortgeschrittenen Kampfhelikopters AH-64 entwickelt Sanders Associates unter der Bezeichnung AN/ALQ-156 eine neue, ausserst leistungsfähige Flugkörperstart-Meldeanlage ● Die U-Bootjäger und Seeüberwachungsmaschinen des Typs Breguet Atlantic der deutschen Bundesmarine sind mit der drahtgesteuerten Luft-Schiff Lenkwaffe AS-12 bestückt ● Für den Schutz ihrer Luftstützpunkte in Europa interessiert sich die amerikanische Luftwaffe für eine Beschaffung des Rapier Flugabwehrlenkwaffensystems der British Aerospace ● Die USAF plant insgesamt 116 F-4E Phantom Jabo zu F-4G Advanced Wild Weasel Apparaten umzurüsten; davon sind 87 Einheiten bereits fest in Auftrag gegeben ● Anlässlich den auf der Nellis AFB in Arizona stattgefundenen «Red Flag 77»-Manövern erzielte die Royal Air Force mit ihren Streubomben des Typs BL755 hervorragende Resultate ● Die in Soesterberg (NL) stationierte Abfangjägerstaffel der USAFE mit 18 F-4E Phantom Jabo soll bis im Januar 1979 auf F-15 Eagle Apparate umgerüstet werden ● Die deutsche Bundesmarine errpobt ein aus einem Infrarotzeilenabtaster, Tiefflugbild-kameras sowie einem Sensor langer Brennweite bestehendes neues Aufklärungssystem für ihre Marineaufklärer des Typs F-104G Starfighter ● ka

232

2.65

0.71

0.3